

Interessenkonfliktmanagement

Informationen zu den gesetzlichen Vorschriften

Januar 2017

Die Europäische Richtlinie über „Märkte für Finanzinstrumente“, genannt MiFID-Richtlinie, sieht vor, dass jeder Finanzdienstleister ein organisatorisches und administratives System errichten und auf einem operationellen Stand halten muss, das die Ergreifung aller angemessenen Maßnahmen zur Identifizierung und Handhabung von eventuellen Interessenkonflikten, die sich aus der Ausübung seiner Geschäftstätigkeit ergeben können, sowie zum weiteren Umgang mit solchen Konflikten vorsieht.

Zur Erfüllung dieser Verpflichtung hat ABN AMRO Investment Solutions eine Politik des Interessenkonfliktmanagements ausgearbeitet, die nachstehend erläutert wird. Der Kundendienst von ABN AMRO Investment Solutions steht den Kunden für zusätzliche Informationen zu dieser Politik zur Verfügung.

Die Politik des Interessenkonfliktmanagements legt die Methodologie fest, mit der ABN AMRO Investment Solutions:

- ▶ Situationen identifiziert, welche zu Interessenkonflikten Anlass geben oder geben könnten;
- ▶ organisatorische und administrative Maßnahmen einleitet, die geeignet sind, zu verhindern, dass die Interessenkonflikte die Interessen ihrer Kunden beeinträchtigen;
- ▶ die Kunden über die Art und die Quelle der Interessenkonflikte in Kenntnis setzt, bevor sie in ihrem Namen handelt;
- ▶ ein Verzeichnis der Situationen führt, welche Anlass zu Interessenkonflikten gegeben haben oder geben könnten.

Was ist ein Interessenkonflikt?

Gemäß Artikel 313-18 der Allgemeinen Vorschriften der Finanzaufsichtsbehörde:

„ergreift das Finanzdienstleistungsunternehmen alle angemessenen Maßnahmen, die geeignet sind, Situationen von Interessenkonflikten zu identifizieren, die sich aufgrund der Erbringung von Finanzdienstleistungen, damit verbundenen Dienstleistungen oder der Verwaltung von Organismen für gemeinsame Anlagen ergeben könnten, und zwar:

- 1) entweder zwischen ihm selbst, den relevanten Personen oder allen direkt oder indirekt über eine Kontrollbeziehung an das Finanzdienstleistungsunternehmen gebundenen Personen einerseits, und seinen Kunden andererseits;
- 2) oder zwischen zwei Kunden“.

Ein Interessenkonflikt kann beispielsweise auftreten, wenn eine natürliche oder juristische Person von ABN AMRO Investment Solutions (einschließlich ihrer Führungskräfte, Angestellten, an sie gebundenen Vermittler oder über eine Kontrollbeziehung an sie gebundenen Personen):

- ▶ in die Lage kommen könnte, zum Nachteil ihres Kunden finanzielle Gewinne zu machen (oder Verluste zu vermeiden);

- ▶ ein dem Interesse des Kunden entgegenstehendes Interesse am Ergebnis einer dem Kunden erbrachten Dienstleistung oder einer für Rechnung dieses Kunden ausgeführten Finanztransaktion hat;
- ▶ aus finanziellen oder anderen Gründen angehalten ist, den Interessen eines anderen Kunden Vorrang zu geben gegenüber den Interessen des Kunden, für den die Dienstleistung erbracht wird;
- ▶ die gleiche berufliche Tätigkeit ausübt wie der Kunde;
- ▶ von einer anderen Person als dem Kunden einen Vorteil beliebiger Art im Zusammenhang mit der erbrachten Dienstleistung erhält oder erhalten wird, der nicht in den Rahmen der Provision oder der normalerweise für diese Dienstleistung fakturierten Kosten fällt.

Maßnahmen des Interessenkonfliktmanagements:

Im Einklang mit den Vorschriften verfügt ABN AMRO Investment Solutions über eine Politik zur Identifizierung und Handhabung von Interessenkonflikten; diese Politik umfasst verschiedene Maßnahmen, insbesondere:

1) Verfahren, die zum Ziel haben, die Entstehung solcher Konflikte zu verhindern:

- ▶ durch Schutzmaßnahmen bei der Weitergabe vertraulicher Informationen,
- ▶ durch die Sicherstellung der Objektivität der Mitarbeiter und die Gleichbehandlung der Kunden.

2) Eine regelmäßige Erfassung der potenziellen Risiken, die im Rahmen einer Anlagedienstleistung die Interessen des Kunden gefährden könnten.

Sollte trotz dieser Vorsichtsmaßnahmen eine Situation des Interessenkonflikts entstehen, setzt ABN AMRO Investment Solutions vor einer Handlung im Namen des Kunden diesen über die Art und die Quelle dieses Interessenkonflikts in Kenntnis. Zudem kann sich ABN AMRO Investment Solutions veranlasst sehen, auf Handlungen auf Rechnung des Kunden zu verzichten, falls sich herausstellen sollte, dass sie nicht in der Lage ist, die Interessen ihres Kunden prioritär zu schützen.